

Giebel Eckvasen, in der Mitte Büste. Mansardendach mit hohen Kaminen. Die Westseite wie die Ostfront, nur fehlt, dem ansteigenden Terrain entsprechend das Sockelgeschoß. Die Schmalseiten nur zwei Fenster breit, im Detail einfacher gehalten. Im Südosten schließt sich ein unregelmäßiges Nebengebäude mit hohem Mansardendache an.

- Inneres. Inneres: Die Hauptflucht der Zimmer liegt gegen O., an ihrem Nordende schließt sich gegen W. die Kapelle an.
- Kapelle. Kapelle: Rechteckig, unregelmäßig gewölbt, in der Mitte ovale Kuppel, modern ausgemalt; die Wände von Lisenen eingefäßt.
- Fig. 578. Altar aus graurotem Marmor; Mensa nach innen geschwungen. Wandaufbau mit zwei rahmenden Seitenvoluten, die mit vergoldeten Zieraten geschmückt sind. Oben Aufsatz mit gebrochenem Giebel (Fig. 578).
- Fig. 579. Altarbild: hl. Sippschaft. In der Mitte Madonna mit dem Kinde, hinter ihr der hl. Josef, daneben die hl. Elisabeth mit Johannes, unten Gruppen männlicher und weiblicher Heiliger mit Kindern, oben Gottvater von Engeln umgeben (Fig. 579). Bezeichnet: *Martinus Altomonte fecit*. Nach dem Kontrakt vom 20. September 1731 hatte der Künstler das Altarbild sammt der Skizze binnen 4 Monaten zu übergeben (Zwettl, Stiftsarchiv). Skizze zu dem großen Altarbilde in der Stiftskirche in Zwettl. Im Aufsätze Anbetung der Könige; kleines Bild, österreichisch. Mitte des XVIII. Jhs.



Fig. 581 Nußdorf, Gartenfront des Hauses Hackhofergasse Nr. 18 (S. 462)

- Zimmer. Zimmer, von Norden beginnend:
1. Quadratisch mit zwei Fenstern; Spiegelgewölbe mit Stuckornament aus Gittermustern, phantastischen Voluten mit Tressen, in der Mitte rechteckiges Feld mit neugemaltem Durchblicke in den Himmel. Ofen, Ton, graurot marmoriert, oben Urne.
- Gemälde. Gemälde: In einer rechteckigen Nische in der Nordwand, Porträt eines Knaben in Rüstung mit Ordensstern auf der Brust; im Hintergrunde Zeltlager und Reiter (Karl VI.?) Gutes österreichisches Bild vom Ende des XVII. Jhs.
- Eine dunkelbraune Holztür mit heller Intarsia führt in das Zimmer.
2. Zimmer. Dieses rechteckig, mit reich stukkierem Spiegelgewölbe ähnlich wie oben. In der Ecke großer brauner Kachelofen (Fig. 580).
- Fig. 580.
- Möbel. Möbel: Schrank, hellbraun, mit dunkler Intarsia. Ende des XVIII. Jhs.
- Tisch mit geschnitzten Füßen, die oben mit Gesichtsmasken verziert sind; Platte mit bunter Holzintarsia, in der Mitte Schäferszene, Mahl im Freien, daneben nackte ruhende Frauengestalt. Herum bunte Blumen. Um 1760.
- Tisch, Gegenstück zum vorigen, der Rand wie bei diesem, in der Mitte Dame zu Pferd, der ein junger Mann in den Sattel hilft; auf der andern Seite schläft ein Mann, neben dem sein Pferd aus dem Bache